

# STIFTUNG FÜR KONKRETE KUNST ROLAND PHLEPS

D-79104 FREIBURG-ZÄHRINGEN · POCHGASSE 71-73

PRESSEMITTEILUNG:

## Ausstellung

### Lore Bert STATIONEN

**26. Mai bis 07. Juli 2024**

**Stiftung für Konkrete Kunst Roland Phleps**

Pochgasse 73 | 79104 Freiburg-Zähringen | Tel.: 0171 45 4444 5

**Vernissage: Sonntag, 26. Mai 2024 um 11.30 Uhr**

Begrüßung: Dr. Claudia Gillessen, Vorsitzende des Vorstands

Laudator: Walter Schumacher, Kulturstaaatssekretär a.D.

Musik: Sinja Rosenberger (Harfe) & Johanna Neese (Flöte)

**Lore Bert und Dr. Dorothea van der Koelen, Kuratorin der Ausstellung, sind anwesend.**

**Öffnungszeiten:** Jeden Sonntag, 11.30 bis 16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Eintritt frei**

**Bildlegenden:** © Lore Bert

- 1) Weißes Ornament auf Gelb, 2015, Bildobjekt mit Japanpapier, 180x180 cm
- 2) Blauer Vierpass, 1999, Bildobjekt mit Japanpapier, 180x180 cm
- 3) Zick-Zack, 2015, Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold, 180x180 cm
- 4) Vom transzendentalen Schein, Transparent auf Japanpapier, 2004, 180x180 cm

---

## Lore Bert – STATIONEN

Charakteristisch für Lore Berts künstlerisches Schaffen seit mehr als vier Jahrzehnten ist das Arbeiten mit fernöstlichen Papieren aus Japan, Nepal, Korea und China – gelegentlich auch Papyrus aus Ägypten –, die meist eine räumliche Dimension einnehmen.

Die Collagen, Bildobjekte, Transparente und Skulpturen, die seit Beginn der 80er Jahre entstehen, wenig später auch Installationen bis hin zu ganzen Papierräumen und Environments, belegen das Interesse der Künstlerin an Material und Form, aber zugleich an Raum und Umgebung. Papier ist ihr bevorzugter Werkstoff, aber spätestens seit Mitte der 90er Jahre tritt das Licht als weiteres gestalterisches Element hinzu. Es entstehen Environments mit Neonschrift, Neonröhren, in Form orientalischer Zahlen, Neon-Kugeln, bis hin zu ganzen Lichträumen.

Bis 2021 wurden in Europa, Asien, Nord-Afrika, Arabien und den USA, im Vorderen Orient und in Mexiko mehr als 129 Räume (,Environments') in Museen und öffentlichen Institutionen realisiert.

Bemerkenswert für das umfangreiche Werk von Lore Bert ist, dass sie einen ungeheuren Formenkanon generiert. Dabei sind die Zeichen und Chiffren nicht fremd oder ungewöhnlich. Es ist der Umgang dieser Formen zu Fläche und Raum, der sie so außergewöhnlich macht. Es sind im wahrsten Sinne des Wortes ‚einfache‘ Formen – Linien, Dreiecke, Quadrate, Kreise oder Teile davon – die gleichwohl in komplexe Zusammenhänge gestellt werden.

Der Künstlerin geht es nicht um eine konkrete Aussage oder gar Symbole; vielmehr setzt sie ganz bewusst freie Formzusammenhänge, die den Betrachter einladen wollen, seine Fantasie anzuregen und seine eigene Geschichte daraus zu kreieren.

Lore Bert, die in Darmstadt aufgewachsen ist, studierte 1953-57 Malerei in Berlin an der Hochschule für Bildende Künste bei dem Bildhauer Hans Uhlmann, der ihre Liebe zum Räumlichen weckte. Lore Bert lebt und arbeitet in Mainz und Venedig.

TELEFON +49 - (0)171 - 45 4444 5

[www.stiftung-konkrete-kunst.de](http://www.stiftung-konkrete-kunst.de)

KONTAKT PRESSE +49 - (0)761 - 150 40 32 · [presse@stiftung-konkrete-kunst.de](mailto:presse@stiftung-konkrete-kunst.de)